



Stolz auf die gute Vereinsarbeit: die Geehrten und Beförderten der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf.

Fotos: privat

Stolz auf den Verein

Freiwillige Feuerwehr Grebendorf zieht bei der Jahreshauptversammlung positive Bilanz

Der beliebteste Verein im Altkreis zu sein, bestätigt unseren guten Weg!“, eröffnete Vereinsvorsitzender Matthias Hehling seinen Bericht zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grebendorf. Die von der Heimatzeitung initiierte Aktion „Vereint stark“ im vergangenen Frühjahr brachte mit dem Gesamtsieg, neben einem ausführlichen Vereinsporträt im Lokalteil, auch einen vierstelligen Betrag, der voll in die Kinder- und Jugendarbeit investiert wurde.

DER NACHWUCHS

So seien feuerwehrspezifisches Spielzeug und einheitliche Feuerwehrkleidung – die die Kinder voller Stolz tragen – angeschafft. Wie wichtig die Nachwuchsförderung dem Verein ist, zeigte sich in den ehrenamtlichen Stunden für die Kinder- und Jugendarbeit. Allein 170 Stunden entfielen auf die Herrichtung einer „Wohlfühlloase“ für die Kinder im Feuerwehrhaus. Ein für Erwachsene zweckdienlicher Gemeinschaftsraum wurde kindgerecht umgestaltet und mit allerlei feuerwehrbezogenen Spielen und Spielzeug ausgestattet.

DER ZWEITE STELLVERTRETER

In seiner zweiten Amtsperiode hatte Wehrführer Andreas Schüttemeyer fast doppelt so viele Einsätze wie im Vorjahr zu bearbeiten. Ein ehrenamtliches Arbeitspensum, das, wenn es nach allen gesetzlichen Vorgaben geht, kaum noch zu bewältigen ist. Hier gestattet es der Gesetzgeber zukünftig, die Arbeit auf zwei stellvertretende Wehr-

führer zu verteilen. Mit der Satzungsänderung der Feuerwehren Meinhards ist auch der Weg in der Grebendorfer Feuerwehr hierfür frei. So wurde Niclas Krannich, schon Gemeindejugendfeuerwehrwart in Meinhard, als zweiter stellvertretender Wehrführer von seinen aktiven Kameraden einstimmig gewählt. Offiziell ernannt wird er auf der Jahreshauptversammlung aller Meinharder Wehren.

DAS „ALTE EISEN“

Die Alters- und Ehrenabteilung erwies sich, wie in jedem Jahr, als wichtige Stütze. Hervorzuheben ist ihre Mithilfe beim Gemeindefeuerwehrtag, für den sich die Feuerwehr Grebendorf 2017 verantwortlich zeigte. Die Kinder und Jugendlichen und die Aktiven der Feuerwehr, eingesetzt in ihren jeweiligen Übungen und Wettkämpfen, konnten die Bewirtung der Gäste nicht übernehmen. Hier wurde das „alte Eisen“ vielseitig eingesetzt. Kritik übte Schüttemeyer am Konzept des Gemeindefeuerwehrtages. Aufgrund des schwindenden Interesses der

Bevölkerung sieht er eine Neuausrichtung, vielleicht im Rahmen einer Leistungsschau, als dringend erforderlich.

DIE AUSBILDUNG

Einen hohen Ausbildungsstand bescheinigte der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Benjamin Jahn den aktiven Kameraden. Er spiegelt sich unter anderem darin wider, dass 18 von 29 Aktiven als Atemschutzgeräteträger gelistet sind und sich jedes Jahr den strengen Kriterien zum Führen eines Atemschutzgerätes unterwerfen.

DIE KOSTEN

Mit 22 für die Feuerwehr Grebendorf angeschafften Tetra-Pagen, auch Piepser genannt, stemmte die Gemeinde eine weitere finanzielle Hürde. Den Kritikern der Ortsteilfeuerwehren rechnete Bürgermeister Gerhold Brill in seinem Grußwort die Kosten für hauptamtliche Einsatzkräfte vor. Die Aktiven mit deutlicher Betonung auf ehrenamtlich und freiwillig, sparten der Kommune – und somit dem Steuerzahler – jährlich

mehr als eine Million Euro ein. Am Beispiel des Sturms „Friederike“ zeigte sich ein weiteres Mal, wie wichtig die Ortsteilfeuerwehren sind. Aber er warnte vor dem Überspannen des Ehrenamtes mit Blick auf den Gesetzgeber.

HINTERGRUND

Beförderungen und Ehrungen

• **Befördert** wurden: zum Hauptfeuerwehrmann Patrick Hehling, zum Oberfeuerwehrmann die Kameraden Lukas Degenhardt und Andreas Galle. Nick Degenhardt ist Feuerwehrmann. Florian Thriene und Rolf Scharfe: Sie kommen aus der Jugendwehr in die aktive Einsatzabteilung und wurden zum Feuerwehrmannanwärter befördert.

• **Auszeichnungen:**
Jugendflamme 1: Hanna Bau, Brandon Schaffmeister, Benjamin Weiss, Luke Sünder und Florian Zuske. Die **Plakette des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold:** Hartmut Krannich und Jörg Böttner, die damit für ihr 40-jähriges, aktives Engagement ausgezeichnet wurden.
60 Jahre: Hans Humpf, Horst Berghöfer und Hans Heinrich Kolbe.
40 Jahre: Horst Schäfer, Heinrich Stück, Wolfgang Fahrer und Frank Ziska.
25 Jahre: Frank Winkler, Gerhard Langefeld und Michael Bau.



Wehrführer Andreas Schüttemeyer (Mitte) mit seinen beiden Stellvertretern Marcel Kluge (links) und Niclas Krannich (rechts).